

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

07.04.2025

Polytechnic University of Milan, Italien

2024/2025, WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 09.09.2024 - 15.02.2025

Studiengang: Internationales Wirtschaftsingenieurwesen, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Für mein Auslandssemester an der Politecnico di Milano habe ich mich im Vorfeld umfassend über die Möglichkeiten eines Auslandsstudiums an der TUHH informiert. Besonders hilfreich waren dabei die verschiedenen Online-Ressourcen der Universität, wie beispielsweise Webinare, die regelmäßig vom International Office angeboten werden, sowie Erfahrungsberichte früherer Outgoing-Studierender. Auch die offizielle Liste der Partnerhochschulen war ein guter Ausgangspunkt. Von dort aus habe ich gezielt die Webseiten der infrage kommenden Universitäten besucht, um mir ein Bild von den jeweiligen Studienprogrammen zu machen.

Da ich im Masterstudiengang „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen“ eingeschrieben bin, war es mir besonders wichtig, dass die Partneruniversitäten ein vergleichbares oder zumindest kompatibles Kursangebot haben. Ich habe daher frühzeitig angefangen, mir die Modulübersichten und Kurskataloge anzusehen, um einschätzen zu können, ob eine sinnvolle Anrechnung der Kurse möglich wäre. Zusätzlich kann ich empfehlen, auch einen Blick auf Google Maps zu werfen: Manche Universitäten haben mehrere Campusstandorte, die zum Teil deutlich außerhalb der eigentlichen Stadt liegen – das sollte man bei der Planung unbedingt beachten.

Die Bewerbung über das interne System der TUHH verlief insgesamt sehr unkompliziert. Sobald man sich für eine Partnerhochschule entschieden hat, wird man Schritt für Schritt durch den Bewerbungsprozess geführt.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der Gasthochschule verlief bei mir unkompliziert. Ich habe einfach die Schritte in der Mobility-Online-Plattform der TUHH befolgt. Wichtig ist, frühzeitig mit dem Learning Agreement zu beginnen und eine der Info-Sessions dazu zu besuchen – das hat mir sehr geholfen. Mein Learning Agreement musste ich zwar mehrmals überarbeiten, bis es von der Studiengangsleitung akzeptiert wurde, aber die Politecnico di Milano hat es problemlos angenommen.

Bei der Kurswahl sollte man unbedingt darauf achten, an welchem Campus die Kurse stattfinden – die verschiedenen Standorte der Universität liegen zum Teil weit auseinander. Für die Reisevorbereitung musste ich lediglich den *Codice Fiscale* (italienische Steuernummer) beantragen. Ansonsten bestand die Vorbereitung hauptsächlich aus der Wohnungssuche.

Unterkunft & Kosten

Meine Wohnung (WG mit 6 Mitbewohnern) in Mailand habe ich über die Plattform DoveVivo gefunden, die auch mein Vermieter war. Weitere hilfreiche Seiten zur Wohnungssuche sind Spotahome oder auch

Facebook-Gruppen – dort muss man allerdings sehr vorsichtig sein, da es viele Fake-Angebote gibt. Ich habe in Porta Venezia gewohnt, was ich rückblickend als ideale Lage empfand: Das Viertel ist schön, lebendig, voller Bars und Restaurants, aber trotzdem nicht zu laut. Außerdem ist es sehr gut angebunden – sowohl der Campus Leonardo als auch der in Bovisa sind gut erreichbar.

Alternativ kann ich die Città Studi empfehlen, wo viele Erasmus-Studierende untergebracht waren. Auch Brera ist wunderschön, aber deutlich teurer. Von einem Umzug direkt nach Bovisa würde ich eher abraten – obwohl dort ein Teil der Politecnico liegt, ist das Viertel recht abgelegen und wenig ansprechend.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1700 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 810 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Die Ankunft an der Politecnico di Milano war gut organisiert. Es gab eine Orientierungswoche mit vielen Veranstaltungen, die vor allem von der Erasmus-Organisation organisiert wurden. Ich kann nur empfehlen, daran teilzunehmen – es ist die beste Gelegenheit, um schnell neue Leute kennenzulernen und Anschluss zu finden.

Tagsüber gab es hilfreiche Infoveranstaltungen, bei denen unter anderem erklärt wurde, wie man den eigenen Study Plan erstellt und was es organisatorisch zu beachten gibt. Abends wurde ein abwechslungsreiches Programm angeboten – von Sightseeing-Touren über Barabende bis hin zu kulturellen Aktivitäten. Alles war sehr gut koordiniert und hat den Einstieg in das Auslandssemester wirklich erleichtert.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe im Masterstudiengang *Management Engineering* an der Politecnico di Milano studiert, alle Kurse waren auf Englisch. Ich habe folgende Kurse belegt:

- **Economics of Innovation & New Technologies:** würde ich nicht empfehlen – Klausur war ein schwieriger Multiple-Choice-Test und ist generell sehr schlecht ausgefallen.
- **Plastics Today:** sehr zufrieden.
- **Climate and Global Challenges:** empfehlenswert, interaktiv gestaltet, aber viel Arbeit während des Semesters.
- **Management of Energy:** sehr guter Kurs mit Projekt, Präsentation und mündlicher Prüfung.

Meine Kurse fanden teils in Bovisa, teils am Leonardo Campus statt. Das war für mich kein Problem, da ich gut angebunden war. Viele Kurse konnten auch online verfolgt werden. Der Leonardo Campus ist besonders schön und hat eine tolle Atmosphäre.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Vor Ort habe ich mich schnell eingelebt – Mailand ist zwar nicht das klassische italienische Postkarten-Städtchen, aber es hat unglaublich viel zu bieten. Der Einstieg fiel mir leicht, vor allem dank der vielen Events und Ausflüge der ESN (Erasmus Student Network). Darüber habe ich schnell Kontakte geknüpft und viele neue Leute kennengelernt. Auch über meine WG konnte ich direkt Anschluss finden – ich hatte Glück mit meinen Mitbewohnern, mit denen ich viel unternommen habe.

ESN organisiert regelmäßig Trips, Partys und andere Events – die sind nicht nur unterhaltsam, sondern auch super, um Freundschaften zu schließen. Mailand selbst bietet viele Ausgelmöglichkeiten, und am Wochenende lohnt es sich, mit dem Zug Ausflüge in die Umgebung zu machen. Besonders empfehlen kann ich Tagestrips oder Kurzreisen nach Como, Varenna, Bellagio, Portofino, Bologna, Venedig, Lazise und Desenzano del Garda.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Insgesamt kann ich sowohl Mailand als Stadt als auch die Politecnico di Milano als Universität absolut weiterempfehlen. Die Kombination aus hochwertiger Lehre, internationalem Umfeld und einem spannenden, lebendigen Alltag in einer Großstadt hat mein Auslandssemester zu einer rundum positiven Erfahrung gemacht. Ich würde es jederzeit wieder so machen!

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Wenn ja, geben Sie bitte hier Ihre Emailadresse ein!
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja